




UNIKLINIKUM
SALZBURG



INFORMATIONEN-BROSCHÜRE

Für Patientinnen und Patienten



A stylized, light-colored graphic of a human figure with arms and legs outstretched, centered behind a green horizontal band. The figure is composed of simple geometric shapes and is partially obscured by the text and the band.

WIR STELLEN DIE WÜRDE DES
MENSCHEN IN DEN
MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.

(Aus den Werten der Salzburger Landeskliniken)



Vorwort	5	Stürze vermeiden	18
Standorte	6	Rauchen	18
Wie komme ich ins Uniklinikum?	7	Geschichte	21
Dolmetscherdienst und Gebärdensprache	8	Hilfe in schwierigen Situationen	22
Das benötigen Sie für den Besuch in unserem Haus ..	8	Wir sind ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus!	22
Ambulanzbesuch	8	Psychologische/psychiatrische Hilfestellung	22
Tagesklinik	9	Seelsorge	22
Stationärer Aufenthalt	9	Sozialdienst	22
Aufnahme und Anmeldung	9	Was muss ich während meines Aufenthaltes	
Wie bin ich untergebracht?	12	beachten?	23
Zimmer, Sonderklasse, Parkanlage	12	Patientenverfügung	23
Telefon und elektronische Geräte	12	Erwachsenenvertretung	23
Klinikgastronomie	13	Sterbeverfügung	24
Kosten	14	Patientenvertretung Salzburg	24
Meine Behandlung beginnt	16	Verlassen des Krankenhausgeländes und Revers	26
Wann kann ich besucht werden?	16	Sicherheit	26
Auskünfte für Angehörige	16	Patientenpflichten – Hausordnung	26
Datenschutz	16	Ihre Meinung ist uns wichtig	28
Der aktive Patient	17	Unterstützung bei der Entlassung	28
Patienten-Identifikationsband	17	Ihr Entlassungstag	28
Schmerzbehandlung	17	Übergangspflege	29
Medikamente	18	Alphabetisches Stichwortverzeichnis	30
Hygiene	18	Lagepläne Uniklinikum Salzburg	31

VORWORT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
wir heißen Sie im Uniklinikum Salzburg herzlich
willkommen. Die vorliegende Informationsbroschüre
enthält für Sie wichtige Informationen, soll Fragen
beantworten und Sie unterstützen, sich bei uns gut
zurechtzufinden.

Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und
wünschen Ihnen gute Besserung!

Der Vorstand des Uniklinikums Salzburg

Franziska Moser, BA MA
Pflegedirektorin
Uniklinikum Salzburg

Prof. Dr. Jürgen Koehler, MA
Ärztlicher Direktor
Uniklinikum Salzburg

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Offner
Wirtschaftsdirektor
Uniklinikum Salzburg

STANDORTE

DAS UNIKLINIKUM SALZBURG HAT ZWEI STANDORTE:

- das Universitätsklinikum der PMU – Landeskrankenhaus (LKH) und
- das Universitätsklinikum der PMU – Christian-Doppler-Klinik (CDK)

Gemeinsam sichern die beiden Häuser als Zentralkrankenanstalt im Verbund mit den Landeskliniken St. Veit, Hallein und Tamsweg die medizinische Versorgung des Bundeslandes Salzburg und weit darüber hinaus. Expertisezentren und besonders herausragende Schwerpunkte bringen Patientinnen und Patienten von weit her in das Uniklinikum Salzburg.

Die Universitätskliniken bilden neben ihrem Versorgungsauftrag nicht nur Ärztinnen und Ärzte aus, sie sind gleichzeitig Ausbildungs- und Forschungsstätte der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in den Bereichen Medizin, Pharmazie und Pflege.

Wir bemühen uns immer, die für Sie beste Lösung Ihres gesundheitlichen Problems zu finden. Von der universitären Ausrichtung des Uniklinikums profitieren Sie in hohem Maße.

Landeskrankenhaus | Eröffnet 1695

Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Austria
Telefon: +43 (0)5 7255-0

Christian-Doppler-Klinik | Eröffnet 1898

Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, Austria
Telefon: +43 (0)5 7255-0



WIE KOMME ICH INS UNIKLINIKUM?

SO GELANGEN SIE ZU UNS:

mit Überweisung

- eines niedergelassenen Arztes oder einer niedergelassenen Ärztin (Haus- oder Facharzt)
- einer Ambulanz

als Notfall

- mit der Rettung
- selbstständig (mit Begleitung)

Bitte kommen Sie **nur im Notfall ohne vorherige Rücksprache** mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin in eine unserer Ambulanzen.

Sind Sie nicht sicher, dass es sich um einen Notfall handelt, kontaktieren Sie

- den Hausärztlichen Notdienst unter der Nummer 141 oder
- die Telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 bzw.
- den Zahnärztlichen Notdienst unter +43 (0)662 870022

Erreichen Sie dort niemanden, kommen Sie direkt ins Uniklinikum.



UNIVERSITÄTSKLINIKEN UND -INSTITUTE

Internistischer/konservativer Schwerpunkt

- Uniklinik für Innere Medizin I, mit Gastroenterologie-Hepatology, Nephrologie, Stoffwechsel und Diabetologie
- Uniklinik für Innere Medizin II, Kardiologie und internistische Intensivmedizin mit Internistischer Notaufnahme Erwachsene (INA)
- Uniklinik für Innere Medizin III mit Hämatologie, internistischer Onkologie, Hämatostasiologie, Infektiologie, Rheumatologie, Palliativmedizin und Onkologisches Zentrum - Kernpartner des Brustzentrums Salzburg
- Uniklinik für Dermatologie und Allergologie
- Uniklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie
- Uniklinik für Pneumologie
- Uniklinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie - Kernpartner des Brustzentrums Salzburg
- Uniklinik für Anästhesiologie, perioperative Medizin und allgemeine Intensivmedizin

Chirurgischer Schwerpunkt

- Uniklinik für Augenheilkunde und Optometrie

DOLMETSCHERDIENST UND GEBÄRDENSPRACHE

Es besteht im Uniklinikum die Möglichkeit, einen Dolmetscherdienst in Anspruch zu nehmen. Bitte geben Sie den Wunsch am Aufnahmeschalter oder beim Pflegepersonal bekannt.

Auch in Gebärdensprache ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen zur Verfügung.

DAS BENÖTIGEN SIE FÜR EINE GEPLANTE BEHANDLUNG IN UNSEREM HAUS:

- e-card (europäische Krankenversicherungskarte)
- Bestätigung der Kostenübernahme für eine geplante Behandlung im EU-Ausland (E-112 Formular)
- Lichtbildausweis
- Ärztliche Überweisung
- Allergie-, Diabetiker-, Implantat- oder Blutverdünnungsausweis
- Nachweise gemäß Vorgaben der Pandemie-Maßnahmen (aktuelle Info auf www.salk.at)
- Aktuelle Befunde und Röntgen-, MR- oder CT-Bilder

AMBULANZBESUCH

Die Ambulanz können Sie mit einer Überweisung und vereinbartem Termin aufsuchen. Auf unserer Homepage www.salk.at finden Sie die entsprechenden Telefonnummern.

Notfall

Bei akuten Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt bzw. Ihre Hausärztin oder verständigen Sie die Rettung unter 144.

Online-Sprechstunde

In Absprache mit dem behandelnden Arzt oder der behandelnden Ärztin können Sie in geeigneten Fällen Online-Sprechstunden etwa zur Nachsorge vereinbaren.

Nähere Informationen erhalten Sie im Zuge Ihres Behandlungstermins.

TAGESKLINIK

Verschiedene chirurgische Eingriffe und interventionelle Untersuchungen können tagesklinisch durchgeführt werden. Dies hat für Sie den Vorteil, dass Sie sich anschließend in Ihrer gewohnten Umgebung zuhause erholen können. Welche Eingriffe dafür geeignet sind, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt bzw. der behandelnden Ärztin.

Nach dem Eingriff sollten Sie sich von einer volljährigen Person Ihres Vertrauens nach Hause begleiten lassen. Selbstständiges Autofahren ist aufgrund der Narkose am Tag der Behandlung nicht erlaubt. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich an den zuständigen Arzt!

STATIONÄRER AUFENTHALT

Aufnahme und Anmeldung

Am Tag Ihrer Aufnahme melden Sie sich bitte in der Universitätsklinik, in die Sie überwiesen wurden.

Aufnahme in die Sonderklasse

Patientinnen und Patienten mit einer Sonderklasse-Versicherung bieten wir eine Direktverrechnung mit ihrer Versicherung an. Falls Sie es wünschen, können wir Sie auch ohne Sonderklasse-Versicherung in der Sonderklasse aufnehmen (Näheres siehe Seite 14 unter „Kosten“).

Öffnungszeiten der Patientenaufnahme LKH

(Müllner Hauptstraße 48, Haus 4):

Montag bis Freitag: 7.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 15.00 Uhr

Telefon: +43 (0)57255-21540

E-Mail: aufnahme-lkh@salk.at

Öffnungszeiten der Patientenaufnahme CDK

(Ignaz-Harrer-Straße 79, Haus 1):

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr

Telefon: +43 (0)57255-31521

E-Mail: aufnahme-cdk@salk.at

- Uniklinik für Chirurgie
Division für chirurgische Endoskopie
- Uniklinik für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten
- Uniklinik für Herzchirurgie, Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Division für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
- Uniklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Uniklinik für Neurochirurgie
- Uniklinik für Urologie und Andrologie

Bewegungsapparat und Sportmedizin

- Uniklinik für Orthopädie und Traumatologie
- Universitätsinstitut für präventive und rehabilitative Sportmedizin
- Einheit für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Kinder und Gynäkologie

- Uniklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Kernpartner des Brustzentrums Salzburg
- Uniklinik für Kinder- und Jugendchirurgie
- Uniklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Division für Neonatologie
- Uniklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Nervensystem und Psyche

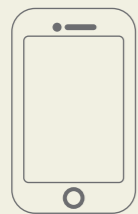
- Uniklinik für Geriatrie
- Uniklinik für Neurologie, neurologische Intensivmedizin und Neurorehabilitation
- Uniklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Division für Forensische Psychiatrie

Institut für Klinische Psychologie

- Sonderauftrag für Neuroanästhesie

Bildgebung, Labor und Grundlagen

- Universitätsinstitut für Human-genetik
- Universitätsinstitut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik
- Universitätsinstitut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
- Universitätsinstitut für Neuro-radiologie
- Uniklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie
Division für molekulare PET-Bildgebung und Theranostik
- Universitätsinstitut für Pathologie



Bringen Sie weiters für Ihren stationären Aufenthalt mit:

(siehe auch Seite 8: „Das benötigen Sie für eine geplante Behandlung in unserem Haus“)

- Kostenübernahmeerklärung bei geplantem Aufenthalt mit Sonderklassendeckung
- Medikamentennamenliste bzw. Verpackungen der Medikamente, die Sie einnehmen
- Eigene Medikamente für den Aufnahmetag
- Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht, wenn vorhanden
- Toilettenartikel, Zahnbürste, Pyjama
- Rutschfeste Hausschuhe
- Persönliche Utensilien wie Brille, Trainingsanzug, Ohropax, Zahnprothese, Gehhilfen, Lesestoff, Ladekabel, für Kinder eigenes Spielzeug
- Adresse und Telefonnummer der von Ihnen gewünschten Vertrauensperson
- Lassen Sie bitte größere Geldbeträge und Wertsachen zuhause.

WIE BIN ICH UNTERGEBRACHT?

Zimmer, Sonderklasse, Parkanlage

Die Zimmer der Allgemeinen Klasse sind standardmäßig mit WC, Dusche, Radio, Gratis-TV und einer Lichtrufanlage ausgestattet. Die Sonderklasse mit Hotelkomponenten verfügt über Ein- und Zweibettzimmer.

Zu den üblichen Leistungen erhalten Sie Tageszeitungen und können aus vier Menüs wählen.

Aufenthaltsbereiche und Parkanlagen bieten Möglichkeiten zur Erholung.

Telefon und elektronische Geräte

- Selbstverständlich können Sie Ihr privates Mobiltelefon mitbringen, das Sie außer auf Intensivstationen und im OP-Bereich überall verwenden können.
- Für die Nutzung von WLAN und Festnetztelefon auf den Stationen benötigen Sie eine aktive Chipkarte. Die Chipkarte erhalten Sie bei der zentralen Patientenaufnahme oder in besonderen Fällen beim Pflegepersonal Ihrer Station.

- Radio und Fernseher stehen Ihnen direkt an Ihrem Bett mit Kopfhörern zur Verfügung. Auf Kanal 1 können Sie unser Patientenfernsehen „UniklinikumTV“ sehen. Hier finden Sie Interessantes über unsere Kliniken und Institute und deren Leistungen.

Sollten Sie aufgrund Ihrer Erkrankung Schmerzen haben, steht Ihnen auf TV-Kanal 2 bzw. Radio-Kanal 1 unser Programm „Entspannung bei Schmerzen“ zur Verfügung. Nähere Infos dazu auf „UniklinikumTV“.

Bitte nehmen Sie beim Gebrauch elektronischer Geräte (Smartphone, Laptop, Tablet ...) Rücksicht auf Ihre Zimmernachbarn.

Klinikgastronomie

Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung ist die Ernährung ein wichtiger Bestandteil Ihrer Genesung. Deshalb legen wir vom Einkauf bis zur Zubereitung besonderes Augenmerk auf Qualität und Regionalität frischer Lebensmittel. Unsere Küche erhöht laufend den Anteil an Bio-Produkten. Wir führen seit Juni 2021 das Gütesiegel „GUT ZU WISSEN“, das die regionale Herkunft von Fleisch und Eiern aus Österreich garantiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinikgastronomie haben das tägliche Speisenangebot in Zusammenarbeit mit Diätologinnen nach aktuellen ernährungswissenschaftlichen Kriterien abwechslungsreich für Sie zusammengestellt. Sie haben die Möglichkeit, aus mehreren Menüvorschlägen (Vollkost, leichte Kost, vegetarisch) das gesamte Menü oder einzelne Komponenten zu wählen.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Menüplan, der in Ihrem Zimmer aufliegt.

Auch bei ärztlich verordneten Diätkostformen haben Sie entsprechende Wahlmöglichkeiten. Bei speziellen diätologischen Fragen ist – nach ärztlicher Zuweisung – das Team der ernährungsmedizinischen Beratung Ihr kompetenter Ansprechpartner.

- Universitätsinstitut für Radiologie
Kernpartner des Brustzentrums Salzburg
- Universitätsinstitut für Transfusionsmedizin

Forschung und Zentren

- Typ-B-Expertisezentrum für seltene Hauterkrankungen EB-Haus Austria
- Typ-B-Expertisezentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Anomalien
- Typ-B-Expertisezentrum für seltene und komplexe Epilepsien
- Zentrum für Rekonstruktive Mikrochirurgie
- Salzburg Cancer Research Institute-Center for Clinical Cancer and Immunology Trials
- Neuroscience Institute
- Ludwig Boltzmann Institut für digitale Gesundheit und Prävention

Reha-Einrichtungen

- Reha Zentrum Salzburg
- rekiZ Neuro – Rehabilitation
- Rehaklinik NeuroCare
- Gunther Ladurner Pflegezentrum
- Onkologische Reha St. Veit
- Psychiatrische Reha St. Veit
- Kinder- und Jugendlichen-Reha „Der Leuwaldhof“

KOSTEN

Allgemeine Klasse

Von pflichtversicherten Patientinnen und Patienten einer österreichischen Sozialversicherung wird der gesetzliche Kostenbeitrag oder der Selbstbehalt für Mitversicherte pro Tag eingehoben. Beides wird für max. 28 Tage pro Kalenderjahr verrechnet. Die aktuelle Höhe des Selbstbehaltes entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.salk.at

Folgende Patientinnen und Patienten sind von Kostenbeitrag und Selbstbehalt befreit:

- Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
- Patientinnen und Patienten in einem Lehrverhältnis (Nachweis erforderlich)
- Arbeitslosengeldbezieherinnen und -bezieher (Nachweis erforderlich)

Sonderklasse

Auf Wunsch können wir Sie in die Sonderklasse aufnehmen. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig vor einem geplanten Aufenthalt über den Leistungsumfang und klären Sie vorab die Kostenübernahme mit Ihrer Zusatzversicherung. Wenn Sie keine Zusatzversicherung haben oder keine Kostendeckung vorliegt, verrechnen wir die entstehenden Behandlungs- und Arztkosten direkt mit Ihnen bzw. verlangen eine Anzahlung.

Wollen Sie als Selbstzahler in die Sonderklasse aufgenommen werden?

Wir erstellen Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Schicken Sie uns ein E-Mail: kostenanfrage@salk.at

Begleitpersonen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Begleitpersonen mitaufgenommen werden. Hierfür wird eine Begleitpersonengebühr pro Tag eingehoben. Nähere Informationen erhalten Sie an der jeweiligen Abteilung. Bei minderjährigen Patientinnen und Patienten besteht generell die Möglichkeit der Aufnahme einer Begleitperson.

Kosteninformationen:

Für detaillierte Abrechnungsinformationen verweisen wir auf unsere Homepage www.salk.at



MEINE BEHANDLUNG BEGINNT

Über vorbereitende Untersuchungen und Blutabnahmen informiert Sie unser Personal zeitgerecht in der Ambulanz oder auf der Station.

Vor einer Operation erhalten Sie vorbereitende Termine:

- **Aufklärungsgespräch** mit einer Ärztin oder einem Arzt insbesondere über Art und Umfang des Eingriffs, alternative Behandlungsmöglichkeiten und Risiken. Sie müssen eine Einverständniserklärung unterschreiben.
- **Medikamentenaufnahme:** Eine klinische Pharmazeutin oder ein klinischer Pharmazeut der Landesapotheke erhebt, welche Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche Präparate Sie wie oft nehmen und wie wir das bei der Behandlung berücksichtigen müssen.
- **Narkoseambulanz:** Über Art, Zweck und Risiken des Narkoseverfahrens informiert Sie eine Anästhesistin oder ein Anästhesist. Sie müssen eine Einverständniserklärung unterschreiben.

WANN KANN ICH BESUCHT WERDEN?

In besonderen Zeiten wie während der Corona-Pandemie gelten besondere Besuchsbestimmungen und Begleitregeln. Bitte entnehmen Sie diese unserer Homepage www.salk.at bzw. den Plakaten und Aushängen am Gelände.

Generell gilt:

- Besuche sind täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr möglich. Der letzte Einlass ist um 16.00 Uhr.

Ihr Besuch sollte auf andere Patientinnen und Patienten Rücksicht nehmen.

Besprechen Sie die geltenden Besuchsregeln Ihrer Station mit den Pflegekräften.

Auf Intensivstationen gelten eigene Regelungen, Besuche müssen mit der Intensivstation abgesprochen werden.

Auskünfte für Angehörige

Sofern Sie bei Ihrer Aufnahme keine Auskunftssperre veranlassen, sind wir berechtigt, Ihrer Familie und Ihren Freunden zu sagen, auf welcher Station Sie betreut werden.

Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand und andere medizinische Belange dürfen wir ausschließlich an die von Ihnen benannte Vertrauensperson weitergeben. Diese Vertrauensperson erhält ein Passwort, mit dem sie sich am Telefon identifizieren kann.

Falls Sie eine Auskunftssperre wünschen, teilen Sie uns das bitte bei Ihrer Aufnahme mit!

Datenschutz

Selbstverständlich unterliegen alle persönlichen Informationen dem gesetzlichen Datenschutz und der ärztlichen Schweigepflicht.

Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und immer gemäß den rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgesetz, EU-Datenschutz-Grundverordnung, Salzburger Krankenanstaltengesetz 2000).

DER AKTIVE PATIENT

Das Stationspersonal wird Sie über den Tagesablauf auf Ihrer Station informieren. Wir bitten Sie, während der Visiten, Behandlungs- und Mahlzeiten in Ihrem Zimmer anwesend zu sein.

Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen. Sie können auch außerhalb der Visite einen Termin mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt vereinbaren.

Patienten-Identifikationsband

Um rasch zu erkennen, ob Sie an einer Allergie leiden und um mögliche Verwechslungen zu vermeiden, ist das Tragen des Identifikationsbandes (ID-Band) in unserem Haus verpflichtend.

- Bei eventuellen Zweifeln überprüfen Sie bitte den Inhalt des ID-Bandes und gleichen Sie die Daten mit dem Behandlungsteam ab.
- Bitte informieren Sie uns unbedingt, falls Sie eine Allergie haben! Für uns sind sowohl Allergien gegen Medikamente als auch Allergien gegen Nahrungsmittel, Getränke, Pflaster, Salben etc. wichtig.

Schmerzbehandlung

Informieren Sie uns bitte gleich, wenn Sie unter Schmerzen, Übelkeit oder sonstigen Beschwerden leiden. Wir können so Ihre Schmerztherapie optimal anpassen und Ihr Wohlbefinden steigern.

SERVICE

■ Landesapotheke

Die Anstaltsapotheke am Campus LKH ist öffentlich zugänglich.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00

Uhr, Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

■ Café

LKH – Klinikeigenes Bistro

Nahe der Einfahrt Aiglhof im Haus A (Chirurgie West) befindet sich ein Bistro. Angeboten werden Heiß- und Kaltgetränke, Plundergebäck, Snacks und kleine Imbisse.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 6.30 bis 15.30 Uhr, samstags, sonn- und feiertags geschlossen.

Weiters gibt es im Eingangsbereich Müllner Hauptstraße eine Café-Konditorei, eine Bäckerei und ein Feinkostgeschäft mit Blumensortiment.

CDK – Café Aulitzky

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag: 13.00 bis 17.00 Uhr

■ **Getränke- und Snackautomaten**
finden Sie sowohl im LKH als auch
in der CDK.

■ **Einkaufen**
Für kleine Besorgungen befinden sich
ein Zeitschriftenkiosk im LKH neben
dem Aufnahmegebäude (Haus 4)
und Geschäfte in unmittelbarer Nähe
beider Einfahrten.

**Bitte melden Sie sich beim
Stationspersonal ab, wenn Sie das
Krankenhausgelände verlassen.**

■ **Bank – Bankomat**
Gleich neben der Einfahrt Aighof
steht Ihnen eine Sparkassenfiliale mit
Geldautomat zur Verfügung. Eine
Hypo-Bankfiliale mit Bankomat befin-
det sich nahe der Einfahrt Mülln.
An der Einfahrt der CDK finden Sie
ebenfalls eine Hypo-Filiale.



Medikamente

Sie dürfen während Ihres Aufenthaltes im Uniklinikum nur jene Medikamente einnehmen, welche Ihnen unsere Ärzte und Ärztinnen verordnet haben.

- Bitte achten Sie selbst auf Anzahl und Aussehen der täglich vorbereiteten Tabletten. Haben Sie Fragen zu Zahl, Farbe oder Form der Tabletten im Vergleich zum Vortag, wenden Sie sich an das medizinische oder das Pflegepersonal!

Hygiene

Hygiene ist in einem Krankenhaus nicht erst seit Corona von größter Bedeutung.

- Waschen Sie sich daher bitte regelmäßig Ihre Hände mit Seife und verwenden Sie Desinfektionsmittel aus den angebotenen Desinfektionsspendern.

Stürze vermeiden

Ein Sturz kann Ihre Selbstständigkeit einschränken!
Sie können selbst dazu beitragen, dass Sie nicht stürzen:

- Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit rutschfeste Hausschuhe.
- Schalten Sie nachts das Licht ein, wenn Sie Ihr Bett verlassen.
- Wenn Sie aufstehen wollen und sich schwach fühlen, Ihnen schwindelig ist oder Sie schlecht sehen, verwenden Sie bitte die Lichtrufanlage und fragen Sie das Krankenhauspersonal um Hilfe.
- Bitte verwenden Sie auch im Krankenhaus etwaige Gehhilfen.
- Eine Sensor-Trittmatte oder Bettkantenalarm können helfen, Stürze zu vermeiden.

Rauchen

Rauchen beeinträchtigt Ihre Genesung und Ihren allgemeinen Gesundheitszustand. Das Rauchen ist im Uniklinikum grundsätzlich verboten und nur in den gekennzeichneten Bereichen im Freien gestattet.

Verzichten Sie daher

- vor, während und nach Ihrem Krankenhausaufenthalt auf das Rauchen.
- Es besteht Alkoholverbot im Uniklinikum.





GESCHICHTE

1692 | Errichtung des **Landeskrankenhauses** unter Barockbaumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach. Stiftung des Fürsterzbischofes Johann Ernst Graf Thun

1695 | Eröffnung des Männertraktes

1703/04 | Einweihung der Kirche und Eröffnung des östlich gelegenen Frauentraktes

1754 | Einrichtung der Apotheke

1898 | Eröffnung der Landesheilanstalt für Gemüts- und Nervenkranken am heutigen Standort der **Christian-Doppler-Klinik**

1899 | Eröffnung des Erzherzogin-Marie-Valerie-Kinderspitals an den Landeskrankenanstalten

Wende zum 20. Jahrhundert
Asepsis und Narkose, neue Abteilungen wie Augen- und Frauenklinik

2003 | Paracelsus Medizinische Privatuniversität beginnt Lehrbetrieb, SALK Partner und Ausbildungsstätte für Klinik und Forschung

1. 1. 2004 | Errichtung der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH (SALK)

Das St.-Johanns-Spital und die Vorstadt Mülln, kolorierte Litografie von Josef Stießberger nach Georg Petzold, um 1840 (Salzburg Museum)

HILFE IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

WIR SIND EIN SELBSTHILFEFREUNDLICHES KRANKENHAUS!

Das Uniklinikum Salzburg führt das Gütesiegel „Selbsthilfe-freundliches Krankenhaus“. Wir unterstützen den Kontakt zwischen Patientinnen und Patienten sowie Selbsthilfegruppen. Nähere Informationen erhalten Sie vom Pflegepersonal oder beim Verein

Selbsthilfe Salzburg

Dachverband der SELBSTHILFEGRUPPEN im Bundesland Salzburg
ÖGK – Ebene 01, Engelbert-Weiß-Weg 10, 5021 Salzburg
www.selbsthilfe-salzburg.at

Die App der Selbsthilfe Salzburg zum Downloaden finden Sie auf www.selbsthilfe-salzburg.at

SEELSORGE

Die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger am Uniklinikum Salzburg sind für Sie und alle da, die dies möchten – ob katholischen, evangelischen oder griechisch-orthodoxen Bekenntnisses, Angehörige des Islam oder andere. Sie bieten

- Gespräche
- Gebete
- Sakramente und Gottesdienste

Sollten Sie religiöse Unterstützung einer anderen Konfession wünschen, stellen sie gerne einen Kontakt her.

PSYCHOLOGISCHE/PSYCHIATRISCHE BERATUNG UND BEHANDLUNG

Erfahrene Psychiaterinnen und Psychiater, Klinische Psychologinnen und Psychologen sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten können Sie bei der Problem- und Krankheitsbewältigung professionell unterstützen. Das Behandlungsangebot umfasst unter anderem:

- Diagnostik
- Medikamentöse Behandlung
- Krisenintervention
- Hilfestellung in der Krankheitsbewältigung
- Psychoonkologische Behandlung
- Unterstützung von Angehörigen
- Entspannungsmethoden
- Erstellung eines weiteren Therapieplans
- Kooperation mit anderen Institutionen

Ihre Anliegen werden vertraulich behandelt. Bei Bedarf wenden Sie sich gerne an Ihr medizinisches bzw. pflegerisches Team.

SOZIALDIENST

Unser Sozialdienst begleitet Sie unter anderem

- bei rechtlichen Fragen
- beim Ausfüllen von Anträgen, z. B. bei Pension oder Sozialunterstützung
- bei Anschlussbehandlungen im benachbarten Ausland

WAS MUSS ICH WÄHREND MEINES AUFENTHALTES BEACHTEN?

IHR RECHT AUF EINE SELBSTBESTIMMTE BEHANDLUNG!

Jede Patientin und jeder Patient hat das Recht, nach umfassender und verständlicher ärztlicher Aufklärung in konkrete medizinisch indizierte Behandlungen einzuwilligen oder diese auch abzulehnen. Solange ein selbstbestimmungsfähiger Patient bei Bewusstsein ist, kann er dies entsprechend äußern. Ist die Patientin bzw. der Patient aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, ihr bzw. sein Selbstbestimmungsrecht wahrzunehmen, muss der Patientenwille auf andere Weise ersetzt werden.

PATIENTENVERFÜGUNG

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der eine Patientin oder ein Patient eine bestimmte medizinische Behandlung im Voraus ablehnt. Die Patientenverfügung wird dann wirksam, wenn die Patientin bzw. der Patient zum Zeitpunkt einer Behandlung nicht entscheidungsfähig ist. Sie muss von den behandelnden Ärzten und Ärztinnen als ausdrücklich dokumentierter Wille einer nicht mehr kommunikationsfähigen Patientin oder eines nicht mehr kommunikationsfähigen Patienten beachtet werden, sofern sie wirksam errichtet wurde und die behandelnden Ärzte und Ärztinnen Kenntnis davon erlangt haben. Eine Patientenverfügung gilt grundsätzlich acht Jahre, verliert aber ihre Wirksamkeit, wenn sie die Patientin bzw. der Patient selbst widerruft oder zu erkennen gibt, dass sie nicht mehr wirksam sein soll.

Informationen darüber, wie eine Patientenverfügung wirksam errichtet wird und was dabei zu beachten ist, erhalten Sie von der

Salzburger Patientenvertretung

Telefon: +43 (0)662 8042-2030 oder 2083

Die Stationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden Ihnen den Kontakt gerne vermitteln.

ERWACHSENENVERTRETUNG

Bestehen keine Patientenverfügung und keine Vorsorgevollmacht für den medizinischen Bereich und stellt sich heraus, dass die Patientin oder der Patient trotz Unterstützung entscheidungsunfähig ist (z. B. Koma), besteht die Möglichkeit, am Uniklinikum direkt eine Erwachsenenvertretung zu errichten und registrieren zu lassen. Das Qualitäts-, Risiko- und Ethikmanagement stellt wöchentlich abwechselnd

- am Campus LKH (in jeder geraden Woche) und
- am Campus CDK (in jeder ungeraden Woche)

jeweils ab 17.00 Uhr Termine mit einer Rechtsanwältin zur Errichtung einer Erwachsenenvertretung zur Verfügung. Sie müssen sich dazu bitte mit einem Formular anmelden. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Stationspersonal.

Weitere Informationen, wie eine Vorsorgevollmacht und eine Erwachsenenvertretung wirksam errichtet werden, und was dabei zu beachten ist, erhalten Sie vom

VertretungsNetz – Erwachsenenvertretung

Telefon: +43 (0)662 877749

bzw. bei Rechtsanwälten und Notaren.

STERBEVERFÜGUNG

Die Salzburger Landeskliniken bieten weder Suizidbeihilfe als medizinische Leistung an, noch händigen wir das Präparat dazu aus. Zu diesen Themen können wir auch keine inhaltlichen Auskünfte geben.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an eine der folgenden Stellen:

- **Justizombudsstelle Salzburg**, Telefon: +43 (0)800 800 440 13
- **Salzburger Patientenvertretung**, Telefon: +43 (0)662 8042-2030
- **Salzburger Notariatskammer**, Telefon: +43 (0)662 8453590
- **Salzburger Apothekerkammer**, Telefon: +43 (0)662 627496

PATIENTENVERTRETUNG SALZBURG

Die Salzburger Patientenvertretung ist eine Serviceeinrichtung des Landes Salzburg. Sie ist im Krankenanstaltengesetz verankert und steht rat- und hilfeschuchenden Personen kostenfrei zur Verfügung. Durch die Salzburger Patientenvertretung ist es möglich, auf außergerichtlicher Ebene, also frei von den Belastungen eines Zivilprozesses, einen vermuteten medizinischen Schadensfall prüfen zu lassen.

In Haftungsfällen wird eine außergerichtliche Schadensregulierung (Schadenersatz) angestrebt. Jeder Fall wird unter Wahrung der Verschwiegenheitspflicht bearbeitet.

Salzburger Patientenvertretung Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg

Telefon: +43 (0)662 8042-2030 oder 2083

E-Mail: patientenvertretung@salzburg.gv.at

www.patientenvertretung.salzburg.at



VERLASSEN DES KRANKENHAUSGELÄNDES UND REVERS

Möchten Sie, wenn es Ihr Gesundheitszustand zulässt, kurz eines der umliegenden Geschäfte oder die Bank aufsuchen, teilen Sie dies bitte jedenfalls dem Stationspersonal mit.

Vorzeitige Entlassung auf eigenen Wunsch

Sollten Sie gegen den Rat Ihrer Ärztin oder Ihres Arztes das Krankenhaus vorzeitig verlassen wollen, so handeln Sie auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Die vorzeitige Entlassung auf eigene Gefahr nennt man „Revers“. In diesem Fall muss Sie unser ärztliches Personal umfassend über die Problematik Ihrer veranlassten Behandlungsbeendigung bzw. -unterbrechung aufklären und Sie müssen Ihren Wunsch durch Unterschrift auf dem Revers bestätigen. Sie dürfen das Krankenhausgelände nur in ziviler Kleidung verlassen.

SICHERHEIT

Tag und Nacht sorgt ein ausgebildeter Wachdienst für Ihre Sicherheit im Spital. Verschiedene Stationen sind nur mit elektronischer Zugangsberechtigung betretbar.

- Als Besucherin oder Besucher läuten Sie in diesem Fall bitte am Eingang der Station.

In den Zimmern befinden sich versperrbare Kleiderschränke zur Aufbewahrung der mitgebrachten Kleidung, Wäsche und sonstiger Gebrauchsgegenstände. Vergewissern Sie sich immer bei Verlassen des Zimmers, dass Ihre Kästen verschlossen sind. Beachten Sie bitte, dass wir für abhanden gekommene oder zurückgelassene Gegenstände keine Haftung übernehmen können.

PATIENTENPFLICHTEN – HAUSORDNUNG

Die Hausordnung des Uniklinikums regelt eine Reihe von in der Krankenanstalt einzuhaltenden Patientenpflichten. Zu den wesentlichsten zählen:

- Den Anordnungen des ärztlichen, pflegerischen und sonstigen Anstaltspersonals ist im Interesse der Patientenbehandlung und eines geordneten Betriebes Folge zu leisten.
- Eigene elektrische oder elektronische Geräte (z. B. Radio, Fernsehapparat) dürfen nur mit Zustimmung des Anstaltspersonals und gegen jederzeitigen Widerruf in Zimmerlautstärke verwendet werden. In Mehrbettzimmern allerdings nur dann, wenn die übrigen Patientinnen und Patienten im Zimmer keinen Einwand erheben.
- Patientinnen und Patienten und Besucherinnen und Besucher haben gekennzeichnete Beschränkungen und Verbote einzuhalten (z. B. Handyverbot, Durchgangsverbot, Rauchverbot).
- Handyaufnahmen oder die Nutzung von Webcams in Mehrbettzimmern sind zum Schutz der Intimsphäre anderer Patientinnen und Patienten untersagt. Auch das Mitfilmen von Tätigkeiten des medizinischen Personals ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandeln können die Geräte bis zur Entlassung der Patientin oder des Patienten in Verwahrung der Krankenanstalt genommen werden.
- Rauchen, Alkohol: Das Rauchen ist am Gelände der Krankenanstalt grundsätzlich verboten und nur in den gekennzeichneten Bereichen gestattet. Der Genuss von Alkohol bedarf der Erlaubnis des behandelnden Arztes bzw. der behandelnden Ärztin.
- Wertsachen, Schmuck, größere Geldbeträge und Kreditkarten sind nach Möglichkeit nicht in die

Krankenanstalt mitzubringen. Trotzdem mitgeführte Wertgegenstände können gegen Bestätigung in der Anstaltskassa oder in einem Safe der jeweiligen Abteilung zur sicheren Aufbewahrung hinterlegt werden. Für nicht in Verwahrung genommenes Patienteneigentum übernehmen wir im Fall des Abhandenkommens, der Beschädigung oder des Diebstahls keine Haftung.

- Rücksichtsvolles Verhalten: Patientinnen und Patienten haben sich untereinander sowie den Besucherinnen und Besuchern und dem Anstaltspersonal gegenüber höflich, verträglich und rücksichtsvoll zu benehmen. Jede unnötige

Lärmerregung ist zu unterlassen. Die Ruhezeiten sind zu beachten. Jene Personen, die an religiösen Handlungen nicht teilnehmen, haben sich entsprechend würdig und rücksichtsvoll zu benehmen.

- Das Mitnehmen von Tieren ist Patientinnen und Patienten grundsätzlich untersagt. Besucherinnen und Besuchern kann dies in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit dem ärztlichen und pflegerischen Personal gestattet werden.

Bitte beachten Sie aber auch alle anderen Vorgaben der Hausordnung, die Sie in ungekürzter Form auf www.salk.at oder in den Aushängen auf den Stationen finden.



IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Waren Sie mit Ihrem Aufenthalt zufrieden? Uns ist es ein Anliegen, die Qualität unserer Versorgung ständig zu überprüfen.

Wir freuen uns über Ihr Lob, bitten Sie aber auch, uns Ihre Kritik und Anregungen mitzuteilen. Hierfür stellen wir Ihnen einen Patienten-Fragebogen zur Verfügung, den Sie unter diesem Link aufrufen können:

<http://www.salk.at/patientenbefragung>

LOB UND BESCHWERDEN

Sollten Sie mit medizinisch-pflegerischen Maßnahmen oder der Ablauforganisation nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal oder direkt an die Abteilungsleitung.

Falls Sie Ihr Anliegen nicht direkt vor Ort klären können, ist unser Qualitäts-Management Ihre Anlaufstelle. Wir bemühen uns um eine Lösung, mit der Sie zufrieden sind.

Schicken Sie Ihr Lob oder Ihre Beschwerde per E-Mail an **lobundbeschwerde@salk.at** oder an:

Salzburger Landeskliniken
Beschwerde-Management
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

UNTERSTÜTZUNG BEI DER ENTLASSUNG

IHR ENTLASSUNGSTAG

Der Stationsarzt oder die Stationsärztin legt Ihren Entlassungstermin auf Grundlage Ihrer Genesung fest. Am Entlassungstag findet ein Entlassungsgespräch mit der für Sie zuständigen Pflegeperson statt und Sie erhalten den Arztbrief und Medikamente für den ersten Tag zuhause. Wir informieren Sie rechtzeitig, ob und welche Behandlung und Pflege Sie daheim brauchen.

Das Entlassungsmanagement und der Sozialdienst unterstützen Sie im Bedarfsfall bei der Organisation

- einer Anschlussbehandlung oder eines Reha-Platzes
- einer Heimhilfe
- der Beschaffung von Hilfsmitteln
- der Organisation eines Seniorenheim- oder Pflegeplatzes

Alle näheren Informationen erhalten Sie auf Ihrer Station!

- Die Krankmeldung erfolgt bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt, dort erhalten Sie auch
- Rezepte für die Medikamente, die Sie in der Folgezeit benötigen.

Wir schicken Ihrem Haus- oder Facharzt bzw. Ihrer Haus- oder Fachärztin den Arztbrief auch direkt zu.

ÜBERGANGSPFLEGE

Speziell geschulte Pflegekräfte des Uniklinikums bieten bei Bedarf Unterstützung für die erste Zeit zuhause. Sie besuchen Sie ein- oder zweimal wöchentlich und helfen bei verschiedenen Pflegehandlungen, bei der Einnahme der Medikamente und ähnlichem, sodass auch für Angehörige ein unterstützter Übergang zur Selbstständigkeit im Alltag ermöglicht wird.

Wir freuen uns, wenn Sie durch unsere Behandlung eine Besserung Ihres Gesundheitszustandes erfahren haben, wünschen Ihnen alles Gute und stehen Ihnen auch in Zukunft bei gesundheitlichen Fragen gerne jederzeit zur Verfügung.



ALPHABETISCHES STICHWORTVERZEICHNIS

Abmeldung | 18, 26
 Adressen | 6
 Aktiver Patient | 17
 Alkohol | 18, 27
 Allgemeine Klasse | 14
 Ambulanz | 8
 Anmeldung | 9
 Anschlussbehandlung | 22, 28
 Apotheke | 17
 Aufklärungsgespräch | 16
 Aufnahme | 9
 Auskunft/Auskunftssperre | 16
 Ausstattung | 12
 Begleitperson | 14
 Behandlung | 16
 Bank, Bankomat | 18
 Beratung | 22
 Beschwerden | 28
 Besuche – Besuchszeiten | 16
 Café | 17
 CDK Uniklinikum Salzburg | 6
 Checkliste | 8, 12
 Datenschutz | 16
 Dolmetscherdienst | 8
 Einkaufen | 18
 Elektr(on)ische Geräte | 12, 22
 Entlassungsmanagement | 28
 Entlassungstag | 28
 Erwachsenenvertretung | 23

Essen und Trinken | 13
 Fernseher | 13
 Forschung und Zentren | 13
 Fragebogen | 28
 Gebärdensprache | 8
 Geschäfte | 17
 Geschichte | 21
 Handy | 12, 26
 Hausordnung | 26
 Hygiene | 18
 Impressum | 31
 Klinikgastronomie | 13
 Kosten | 14
 Krankmeldung | 28
 Lageplan | 31
 LKH Uniklinikum Salzburg | 6
 Medikamente | 12, 16, 18
 Narkoseambulanz | 28
 Notfall | 7
 Online-Sprechstunde | 8
 Qualitäts-, Risk-
 und Ethikmanagement | 28
 Paracelsus Medizinische
 Privatuniversität (PMU) | 6
 Parkanlage | 12
 Patienten-Identifikationsband | 17
 Patientenpflichten | 26
 Patientenverfügung | 23
 Patientenvertretung | 24

Psychologische Betreuung | 22
 Radio | 13
 Rauchen | 18, 27
 Reha-Einrichtungen | 13
 Revers – Vorzeitige Entlassung | 26
 Rezept | 28
 Schmerzbehandlung | 17
 Seelsorge | 22
 Selbsthilfegruppen | 22
 Service | 17
 Sicherheit | 26
 Sonderklasse | 9, 12, 14
 Sozialdienst | 22
 Spitzenmedizin | 6
 Stationärer Aufenthalt | 9
 Sterbeverfügung | 24
 Stürze vermeiden | 18
 Tagesablauf | 17
 Tagesklinik | 9
 Telefon | 12
 Tiere | 27
 UniklinikumTV | 13
 Universitätskliniken und -institute | 8
 Übergangspflege | 29
 Überweisung | 7
 Vertrauensperson | 12
 Visite | 17
 Wertgegenstände | 12, 27
 WLAN | 12

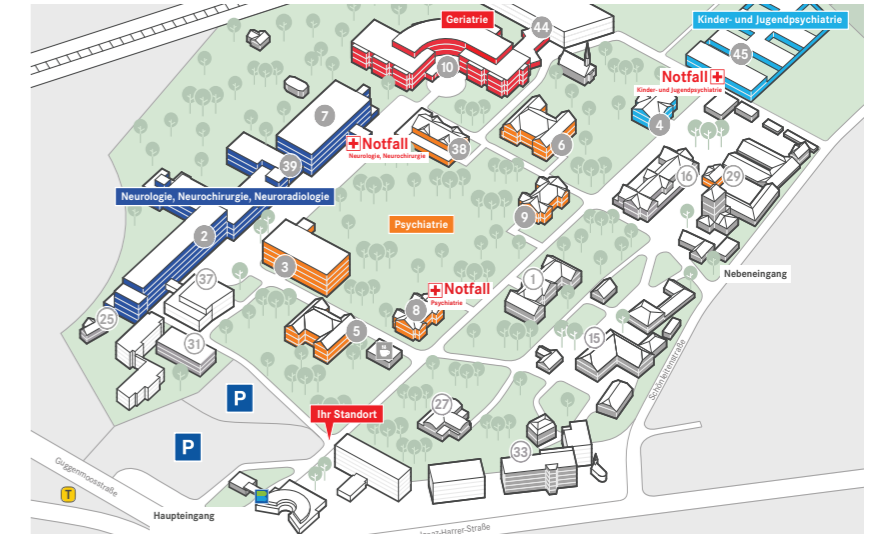
LAGEPLÄNE UNIKLINIKUM SALZBURG

Einzelheiten entnehmen Sie bitte
den aktuellen Lageplänen.

Campus Landeskrankenhaus (LKH)



Campus Christian-Doppler-Klinik (CDK)



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Für den Inhalt verantwortlich: Vorstand Uniklinikum Salzburg
Redaktion: Unternehmenskommunikation und Marketing, Mag. Christine Walch | **Gestaltung:** Mag. Herbert Moser
Fotos: SALK, Shutterstock, Josefine Unterhauser, Dr. Christoph Grabmer | **Druck:** Colordruck La Linea



Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
 Campus LKH und Campus CDK | A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48 | www.salk.at



TINA
WOLF-KURZ
REGIONALDIREKTORIN
FLACHGAU-OST

„UNSER
HERZ
IST SALZBURG.
UNSER
MITTELPUNKT
SIND SIE.“

DIE UNIVERSALBANK DER SALZBURGER*INNEN

In unserem täglichen Handeln haben wir stets ein Ziel vor Augen: die bestmögliche Lösung für Ihren Erfolg. Wir beraten persönlich, agieren flexibel und entscheiden verantwortungsvoll.